

Erntedank der Landfrauen

Störmede – Die Landfrauen Störmede laden alle Mitglieder am Mittwoch, 6. Oktober, zu einem gemütlichen Herbstabend zum Erntedank ein. Beginn ist um 18 Uhr mit einem Wortgottesdienst auf dem Hof Sprink in Störmede. Anmeldungen werden bis Mittwoch, 29. September, bei den jeweiligen Ortslandfrauen entgegen genommen. Dies sind: Veronika Brinkhaus, Tel. (0 29 42) 61 61, Anja Wiehen, Tel. (0 29 42) 57 09 92, Mareike Hilleke, Tel. (0 29 42) 9 88 87 72, Carmen Fiedler, Tel. (01 73) 7 32 64 52, Gaby Wilmesmeier, Tel. (0 29 41) 2 51 80, und Elisabeth Wulf, Tel. (0 29 42) 29 03.

ANZEIGE

FLEISCHEREI TILLMANN
GESEKE • Tel. (02942) 1392
Unser Menüplan vom 14. 9. bis 17. 9. 2021

Di. Tafelspitz in Meerrettichsoße mit Salzkartoffeln und Brokkoli
Mi. Linsensuppe mit Würsteinlage
Do. Hackbällchen in Tomatensoße, Nudeln und mediterranes Gemüse
Fr. Curryrahmsuppe mit Hähnchenbrust

Angebote:

Rindergehacktes	100 g	0,85
Gyros pfefferfertig	100 g	0,82
Hausm. Nudelsalat	100 g	0,79
Milram Benjamin Gouda	48% Fett i. Tr.	100 g 0,99

Kfz - Service Kuczynski
Kahrweg 21 • Tel. 02942/978431
59590 Geseke • Fax 02942/978433

KOHLSTEDDE
TRADITIONELLE FLEISCHEREI MIT PARTYSERVICE

Di. Gemüsesuppe mit Einlage ital. Grillschinken
Mi. Schinken-Nudel-Pfanne mit Käsesahnesoße
Rindergeschnetzeltes „Asia“
Do. Leberkäse
Gyros-Nudelaufwurf mit Metaxasoße
Fr. Seelachsfilet auf Sentssoße
Kartoffel-Zucchini-Aufwurf mit Hack
Sa. Rinderrouladen
Hähnchenbrust auf fr. Currysoße

weitere Menüangebote finden Sie auf unserer Internetseite: www.kohlstedde.de

- Unser Angebot für Sie: -
Stiel- u. Nackenkotelett 100 g **0,79 €**

zweimal in Geseke:
Filiale Bachstraße 21, (0 29 42) 13 03
Filiale Störmeder Str. 29, (0 29 42) 7 99 303



Frank Dupree und seinem Trio gelang ein außergewöhnliches Konzert im Rittergut Störmede, FOTO: HEIER

Brücke zwischen Klassik und Jazz

Was für ein außergewöhnliches Konzert. Aufbrausende, stehende Ovationen gab es am Sonntagabend im Rittergut Störmede für das Frank Dupree Trio. Wie auch sonst hätte man den drei Musikern Frank Dupree (Klavier), Obi Jenne (Schlagwerk) und Jakob Krupp (Kontrabass) in dem Moment für eine so einzigartige Darbietung danken sollen?

VON MARION HEIER

Störmede – Beim dritten Konzert im Rahmen des WestfalenClassics-Festivals geht die Post ab. Und das, weil die Musiker in ihren legeren Anzügen und weißen Sneakern es auf eine erfrischende und lebendige, vor allem aber dem Publikum zugewandte Art und Weise schaffen, ihre Leidenschaft für eine Musik, für

die es so keine gängige Kategorie gibt, zu teilen. Unter dem Titel „Big Band Sounds“ lassen sie mit nur drei Instrumenten Großes hören, machen aus alt neu. Immer mit dabei: Ein Dauerlächeln auf den Lippen und eine gehörige Portion Spaß. So kann man nur begeistern. Das Ensemble versteht sich als eine Brücke zwischen Klassik und Jazz. Wie das zusammenpasst? Ganz wunderbar. Das haben auch schon Komponisten wie Georg Gershwin, Kurt Weill und Ni-

Vorschau: Beethoven auf dem Gut Holthausen

Das Weimarer **Klenke-Quartett** feiert am Freitag, 17. September, um 19.30 Uhr in der Kapelle auf dem Gut Holthausen in Büren den 250. Beethoven-Geburtstag mit einer Aufführung seines „Harfenquartetts“ op. 74 nach. Daneben bietet das Programm eine Erstaufführung aus der Feder des österreichischen Komponisten **Helmut Schmidinger** sowie die Fünf Stücke für Streichquartett von Erwin

kolai Kapustin gezeigt, denen sich die drei am Sonntag widmen. Man solle sich nicht vertun, führt Dupree ein. „Hier ist alles verskriptet“, verweist er auf sein tiefschwarzes Notenwerk zu Kapustins „Jazz Preludes“ oder den „Big Band Sounds“. „Mehr Noten passen nicht in 1:30 Minuten.“ Wie wahr, da entwickelt sich ein unglaublicher Drive, der ansteckend ist. Und na ja, ein paar mehr Töne werden dann doch dazu gedichtet. Im zweiten Set ist das auch so gewollt. Einzige Vorgabe: ein

Schulhoff aus dem Jahr 1923, die eine Tanzfolge von **Walzer bis Tarantella** in Szene setzen. Tickets für alle Konzerte und weitere Informationen zu Interpreten, Programm und Spielorten gibt es per Mail an tickets@westfalenclassics.de oder im Ticketbüro unter Tel. (0 29 41) 2 73 71 94.

Mehr Infos und Tickets finden sich im Internet unter www.westfalenclassics.de

paar Tonarten, sonst nichts. Alles andere ist Improvisation. Wie schön erklingt da mit Gershwins „I Loves You, Porgy“ eine elegante Jazz-Ballade, die romantischer nicht hätte sein können. Plötzlich ist es ein tanzbarer Slow-Fox, zu dem man sich Paul Kuhn am Piano vorstellen kann oder James Last mit seiner minimalistischen Dirigier-Bewegung. Es ist alles drin, Latin, Be-Bop, Boogie-Woogie, Pop. Und immer wieder blitzt ein klassisches Thema durch. Klassischer Jazz, jazzige Klassik? Geht beides. Zu Weills „Dreigroschenoper“ gibt es Jazz-Variationen, die die Melange von Klassik und Jazz ganz wunderbar vollziehen. Das reicht von der Herzschmerz-Ballade bis zum „Kanonensong“, zu dem Dupree aufspringt und seinem Schlagzeuger in die Parade fährt. Was natürlich zum unterhaltensamen Intermezzo gerät. Dann gibt es kein Halten mehr, setzt er sich mit den Bongos auf den Boden. Auch Jenne legt los, ist sensibel am Werk, rührt die Swing-Besen und trommelt sich im Solo glücklich. Krupp zeigt sein Jazz-Talent am Kontrabass. Die sentimentale Gershwin-Ballade „Summertime“ wird zur funky Pop-Version. Es ist mächtig was los. Big Band zu dritt. „Einfach mal austrasten. Das geht immer so herrlich mit den beiden“, lobt Dupree seine Mitstreiter, mit denen er sich dann beim Bad im Applaus feiern lässt.

„Tag der Jubilare“ rückt Schützentreue in den Mittelpunkt

Majestäten, Mitglieder und Vorstandstätigkeit: Geseker Sebastianer ehren Jubilare der vergangenen zwei Jahre

VON HANNAH WAPELHORST

Gesek – Wenn man persönliche Erinnerungen wie Videos vor sich abspielen könnte, dann wäre die Geseker Schützenhalle am Sonntag ein großer Filmsaal gewesen. Vor Augen führte diese Erinnerungen der „Tag der Jubilare“, den die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ins Leben gerufen hat, um diejenigen zu ehren, die dem Verein seit Jahrzehnten treu sind oder vor 60, 50, 40 oder 25 Jahren sogar Majestät waren. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem nun zum zweiten Mal abgesagten Hochfest hat sich die Bruderschaft entschieden, die Jubilarehrungen aus 2020 und 2021 nicht länger aufzuschieben. Denn bei so einem großen Verein kommen so einige Jubilare zusammen: Bei sage und schreibe 172 Personen stand im vergangenen und aktuellen Jahr ein Jubiläum an. Und jeder, der der Einladung am Sonntag folgte, hat seine ganz persönliche Schützenfest-Erinnerung mitgebracht: Der Moment, als der Vogel fiel, das erste Schützenfest als Schütze, das eine Hochfest, wo lebenslange Freundschaft



Ein Bild, das Hochfest-Gefühle aufkommen lässt: Der „Tag der Jubilare“ in der Geseker Schützenhalle. FOTOS: WAPELHORST

ten geschlossen wurden und vieles mehr. Schlagartig versetzt es jeden beim Betreten der Halle in Hochfeststimmung: Viele Schützen sind in Frack gekommen und es ertönen alt bekannte Märsche vom Tambourcorps und der Stadtkapelle, die das Programm musikalisch begleiten. „Horridol“, schallt es zur Beglückwünschung eines jeden Geehrten durch den Raum.

Auch das amtierende Königspaar ist für die Verleihung der Orden gekommen. Und bei „Tochter Zion“ ist auch der letzte wieder im echten Hochfest-Modus – auch, wenn es das richtige Fest in diesem Jahr wieder nicht gegeben hat und der Tag der Jubilare nur stattfinden kann, weil ein Hygienekonzept vorliegt und jeder Gast geimpft, genesen oder getestet sein muss. Emotional tut das der

Sache aber keinerlei Abbruch. Vor allem bei den Ansprachen für die Jubilare, bei denen die Vertreter der Hofen, des Vorstandes sowie der Oberst Hans-Georg Dröge tief ins Archiv blickten. Ein besonderes Jubiläum feierten etwa Marietheres Schlottmann und Reinhold Farwer, Königin und Kronkönig vor 60 Jahren. Aus der Geseker Zeitung zitiert Oberst Dröge über das Vogelschießen 1961:



Vor 60 Jahren waren sie Königin und Kronkönig: Die Jubelmajestäten Marietheres Schlottmann und Reinhold Farwer.

„Eine kaum zu ertragene Hitzewelle. Der Festwirt wird dieser aber mit seinen flüssigen Waffen aus dem „Dursthydranten“ Herr. Reinhold Farwer holte mit gerade einmal 18 Jahren (einen Tag nach der Führerscheinprüfung) die Krone vom Vogel.“ „Ein Schützenbruder mit Leidenschaft“, sagt Dröge. Mit dem 340. Schuss fiel der Vogel und machte Ludwig Schlottmann (†) zum König.

Es war eines von vielen Vogelschießen, die für alle Beteiligten Geschichte schrieben. Ein seltenes Jubiläum feierten am Sonntag auch zwei Vorstandsmitglieder: 60 Jahre sind Hans Lappe-Osthege und Anton Cramer in 2020 Teil des Vorstandes gewesen – eine beachtliche Leistung, die am Tag der Jubilare, wie die zahlreichen weiteren Jubiläen, gebührend geehrt wurde.

KURSE & SEMINARE

VHS: Von Yoga über Malen bis Bootsführerschein

Salzkotten – Yoga hat auf jeden Bereich des Menschen Einfluss, den physischen oder vitalen, den mentalen, den emotionalen oder den spirituellen. Yoga-Übungen helfen dabei, den Blutfluss zu optimieren, die Haltung gelenkschonend zu verbessern und begünstigen den Stressabbau. Ein entsprechender VHS-Kurs umfasst vier Termine und startet am Samstag, 18. September, in der Zeit von 15 bis 16 Uhr im Kindergarten Sälzerkrümel, Clara-Pfänder-Str. 17, Salzkotten.

Die richtige Entspannungstechnik wird in einem weiteren Kurs der VHS vorgestellt. Geübt werden viele Techniken wie Achtsamkeits- und Entspannungsübungen mit Klang, Klangschalen und Düften. Der VHS-Kurs findet statt am Freitag, 17. September, von 18 bis 21 Uhr im Haus Hederhüpfer, Zur Schanze 5, Salzkotten.

Auch den amtlichen **Sportbootführerschein** gibt es über die VHS. Interessenten erhalten darin Informationen über das deutsche Führerscheinwesen für Sportboote, über die angebotenen Theoriekurse und zusätzlich entstehende Kosten für Lehrmaterial, Prüfungsgebühren, Prüfungsvoraussetzungen (ärztliche Bescheinigung der Sehschärfe, des Hör- und Farbsehvermögens rot/grün) und weitere praktische Ausbildung. Der Besuch dieser Informationsveranstaltung ist kostenfrei und unverbindlich. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird vor der Anmeldung zu einem Sportbootführerscheinkurs dringend empfohlen. Der Infoabend findet statt am Mittwoch, 15. September, im Schulzentrum Kleffnerstraße, Büren und am Donnerstag, 16. September, in der Gesamtschule Salzkotten, Upsprunger Straße 65 - 67, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr.

Der Kurs **„Funktionelle Fitnessgymnastik“** bietet ein Rundumpaket im Hinblick auf Fitness und Gesundheit. Er umfasst zehn Termine und startet am Donnerstag, 16. September, in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr im Kindergarten Sälzerkrümel, Clara-Pfänder-Straße 17, Salzkotten.

Modernes Watercoloring für Anfänger steht im Mittelpunkt eines Online-Kurses. Beim **Malen mit Aquarell- oder Wasserfarbe** bekommt man einen ersten Eindruck, wie durch das Verschmelzen der Farben eigene kleine Kunstwerke kreiert werden können. Eigene Ideen können mitgeteilt und dann gemeinsam gestaltet werden. In diesem digitalen VHS-Kurs sind sowohl die Kursleiterin als auch alles, was sie live zeichnet, deutlich zu sehen, sodass die Teilnehmer dem Kurs anhand der Beispiele gut folgen können. Der Kurs findet statt am Dienstag, 14. September, und Donnerstag, 16. September, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr.

Den Online-Vortrag **„Medienkompetenz fördern – Kinder stärken“** hält Medienpädagogin Jasmin Rohani. Der VHS-Kurs findet über Zoom am Dienstag, 14. September, von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Anmeldungen zu allen Kursen sind online möglich oder unter Tel. (0 52 58) 93 79 60 über die Hauptgeschäftsstelle Salzkotten.

Näheres unter www.vhs-vor-ort.de